

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen...

Vielleicht haben Sie, als ihr Kind geboren wurde eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen. Oder die Großeltern haben ein Sparbuch begonnen. Ganz normal und völlig vernünftig ist es, in die Zukunft zu denken und sie zu sichern. Wir wollen unseren Kindern gerne alle Möglichkeiten offen halten.

Vorsorge, Fürsorge und gute Planung sind aber nicht alles. Es gibt genug Unerwartetes, genug was jenseits unserer Gedanken und Planungen geschieht. Manchmal hat die Taufe etwas von einer Zusatzversicherung, von einem Offenhalten für alle Möglichkeiten. Manchmal wird sie auch ganz bewusst gewünscht, weil die Eltern oder die Familie gute Erfahrungen mit Glauben und Kirche gemacht haben, die sie auch ihrem Kind ermöglichen wollen. Oder Sie sehen in der Taufe den Anfang einer ganz eigenen Geschichte Ihres Kindes mit Gott.

Wir bereiten gerne mit Ihnen die Taufe Ihres Kindes vor. Möglicherweise helfen Ihnen die Antworten auf folgende Fragen.

Häufig gestellte Fragen...

Wie kommen wir zu einem Taftermin?

Wenn Sie Ihre Taufe planen, dann sollten Sie sich im Pfarramt rechtzeitig nach Verfügbarkeit von Kirchengebäude und Pfarrern erkundigen. Grundsätzlich versuchen wir, auf Ihre Terminwünsche einzugehen. Wir taufen immer wieder gerne im Sonntagsgottesdienst, bieten Ihnen jedoch auch Termine am Samstag an. Wenn Familienmitglieder weit anreisen müssen, sollten Terminvereinbarungen kein Hindernis sein.

Welche Formulare brauchen wir?

Beim Kontakt mit dem Pfarramt erhalten Sie ein Formular für die Anmeldung und Eintragung der Taufe in die Kirchenbücher, in Ihrem Stammbuch oder auf einem eigenen Taufzeugnis.

Können wir die Taufe mitgestalten?

Vielleicht haben Sie Lust Ideen zu sammeln: Recherche im Internet, Liedblätter anderer Taufen oder es gibt Familienmitglieder, die Ideen und Beiträge für den Gottesdienst haben. Eigene Ideen sind herzlich willkommen und die Pfarrer/in helfen Ihnen gerne, diese in den Gesamtrahmen einzubringen. Deshalb sollten Sie spätestens 3 Monate vor der Taufe den Kontakt mit uns aufnehmen.

Zur Vorbereitung Ihrer Taufe gehört auf jeden Fall mindestens ein persönliches Gespräch mit dem Pfarrer, sicherlich auch Telefonanrufe, Mailaustausch zur Regelung von Einzelheiten, manchmal auch ein zweites Gespräch. Es ist also sinnvoll, dass Sie uns nicht zu spät kontaktieren.

Müssen die Eltern in der Kirche sein?

Ihre Mitgliedschaft in der Kirche: Wir gehen davon aus, dass beide, mindestens einer der Eltern Mitglied einer christlichen Kirche sind. Manchmal kommt es vor, dass die Eltern nicht in der Kirche sind. Diese Situation besprechen wir gerne rechtzeitig im Taufgespräch. In diesem Fall ist aber auf jeden Fall ein evangelischer Pate notwendig.

Die Paten

Ein Taufkind hat meist ein oder zwei Paten. Diese müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein. Das Patenamnt ist ein kirchliches Amt und hat in unserer Kirche einen hohen Wert und wir freuen uns, wenn einer der Paten evangelisch ist. Immer wieder kommen auch Paten in Betracht, die nicht in der Kirche sind. Ein kirchliches Amt können Sie dann nicht

übernehmen, aber natürlich können Sie auch auf persönlicher Ebene ein Patenamnt vereinbaren.

Wie finden wir einen Taufspruch?

Er sollte zu Ihnen und zu ihrem Kind passen. Er sollte Wünsche oder gemachte Erfahrungen ansprechen. Gerne schlagen Ihnen die Pfarrer/in etwas vor. Unter www.taufspruch.de, aber auch auf anderen Internetseiten finden Sie eine gute Auswahl.

Musikalische Gestaltung

In der Regel spielt unser eigener Organist Lieder aus dem Gesangbuch. Wir freuen uns auch über Anregungen, bewusst ausgewählte Musikstücke oder Liedbegleitungen z.B. auf der Gitarre durch Mitglieder aus der Taufgemeinde.

Blumenschmuck

Zu einem Fest gehören Blumen. Gerne können Sie einen Strauß für den Altar oder eine Girlande für den Taufstein mitbringen. Unsere Mesner beraten Sie gerne.

Fotografieren

Grundsätzlich ist das Fotografieren erlaubt. Lichtstarke Video- und Digitalkameras haben das Fotografieren vereinfacht. Aus der Erfahrung möchten wir aber weitergeben, dass das Fotografieren oft vom Wesentlichen ablenkt. Sicher finden Sie das richtige Maß!

Taufkerze

Eine Taufkerze erinnert an den Festtag und kann zu besonderen Gelegenheiten angezündet werden. Sie eignet sich als Geschenk der Paten, besonders wenn Sie selber hergestellt wird. In unserer Gemeinde bieten wir die Taufkerzen oder eine Bibel auch als Geschenk der Gemeinde für das Taufkind an.

Gebühren / Spenden

Gebühren und Kosten für Kirchenmusik trägt die Gemeinde. Die eigene Freude mit anderen zu teilen, ist allerdings ein christlicher Grundgedanke und vertieft oft die eigene Freude. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl eines passenden kirchlichen oder sozialen Projektes. Besonders Projekte mit Kindern bieten sich für eine Unterstützung an. Ihre Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Wie ist der Ablauf unseres Taufgottesdienstes?

Vieles kann flexibel gestaltet werden. Aber einige Grundstrukturen sind fast immer gleich...

Glockenläuten und Musik zum Einzug

Begrüßung und Lied

Gebet

Predigt zum Taufspruch

Lied

Taufhandlung mit Eltern- und Patenfragen,
Glaubensbekenntnis, Taufe

Lied oder Musik

Gebet, Vaterunser und Segen

Lied / Musik zum Auszug

Worte zur Taufe...

Jesu Auftrag an die Kirche

Matthäus 28, 16-20

„¹⁶ Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. ¹⁷ Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. ¹⁸ Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: **Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.** ¹⁹ Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: **Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** ²⁰ **und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**“

Luther zum Leben im Glauben

Das Leben ist nicht ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind's noch nicht, wir werden es aber.
Es ist noch nicht getan oder geschehen.
es ist aber im Gang und im Schwang.
Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.
Es glüht und es glänzt noch nicht alles,
es reinigt sich aber alles.

Jedes neugeborene Kind
bringt die Botschaft,
dass Gott sein Vertrauen in den Menschen
noch nicht verloren hat.
Rabindranath Tagore

Ihr schneller Kontakt: pfarramt.neustadt-er@elkb.de

LEBENSZEITEN



TAUFE